

[Die Russische Föderation hat ein Schiff, das den Hafen von Ismajil ansteuerte, mit Feuer gestoppt](#)

13.08.2023

Das russische Verteidigungsministerium hat nach eigenen Angaben ein ausländisches Schiff im Schwarzen Meer gestoppt, das auf den Hafen von Ismajil in der Region Odessa zusteuerte. Dies geht aus einer Erklärung des russischen Ministeriums vom Sonntag, den 13. August, hervor.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das russische Verteidigungsministerium hat nach eigenen Angaben ein ausländisches Schiff im Schwarzen Meer gestoppt, das auf den Hafen von Ismajil in der Region Odessa zusteuerte. Dies geht aus einer Erklärung des russischen Ministeriums vom Sonntag, den 13. August, hervor.

Es wird darauf hingewiesen, dass um 6:40 Uhr im südwestlichen Teil des Schwarzen Meeres wurde Frachtschiff Sukra Okan unter der Flagge von Palau, die auf dem Weg zum ukrainischen Hafen war aufgezeichnet. Das Schiff angeblich nicht auf die so genannte „Anforderungen zu stoppen, da das Thema der Beförderung von verbotenen Waren“ zu reagieren.

„Um das Schiff gewaltsam zu stoppen, wurde das Präventivfeuer von einem russischen Kriegsschiff mit automatischen Handfeuerwaffen eröffnet“, so das russische Verteidigungsministerium.

Die Russen behaupten, dass zur „Inspektion“ des Trockenfrachters ein Ka-29-Hubschrauber mit einer Gruppe von Militärangehörigen vom Patrouillenschiff Vasily Bykov abgesetzt wurde, die dann an Bord gingen und das ausländische Schiff inspizierten.

„Nach Abschluss der Arbeiten des Inspektionsteams an Bord der Sukra Okan fuhr das Schiff weiter in den Hafen von Ismajil“, so das russische Verteidigungsministerium weiter.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 210

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.